



Stellenreduktion in der Kirchenmusik?

Es liegt auch in Ihrer Hand!

Bisher hatten wir für unsere neue Region (gemeinsam mit Gruna-Seidnitz) zwei hauptamtliche Kantorenstellen zu je 70% und eine nebenamtliche Stelle zu 35%. Ab dem 01.01.2020 steht uns nur noch eine hauptamtliche Kantorenstelle zu 70% und eine nebenamtliche zu 50% im Stellenplan des Kirchenbezirks zur Verfügung.

In Noten gesprochen sieht die Situation ungefähr so aus:

Gru-na - Seid-nitz macht Mu - sik!

Gru-na - Seid-nitz macht Mu - sik!

Leu-ben singt mit Zschach-witz, or-ches-triert oft wun-der - bar.

Leu-ben singt mit Zschach-witz, or-ches-triert oft wun-der - bar.

Wie soll mit dieser schmerzhaften Stellenreduzierung die Kirchenmusik in den sechs Kirchen der Region in Zukunft gestaltet werden?

Diese Frage bezieht sich sowohl auf die Kurrendegruppen und Chöre als auch auf die Begleitung der Gottesdienste. Dabei müssen ähnliche Angebote, die im Moment an mehreren Orten stattfinden, neu bedacht werden - auch unter dem Aspekt, wie Gruppen attraktiv bleiben oder werden und langfristig groß genug sind.

Deshalb wollen wir eine spendenfinanzierte C-Stelle schaffen. Mit einem Stellenumfang von 25% soll diese insbesondere Orgeldienste in den Gottesdiensten unserer Region übernehmen und so dafür sorgen, dass die „große“ B-Kantorenstelle mehr kirchenmusikalische Gruppen leiten kann und trotzdem die Gottesdienstbegleitung gewährleistet ist. **Die Details dazu finden Sie auf den ausliegenden Flyern.**

**Nun liegt es an uns allen, ob dieses Vorhaben gelingt
und wir genug Spenden sammeln können!**

Ihr Kirchenvorstand